

Stein von Rosetta

Dieser bedeutende Stein wurde Mitte Juli des Jahres 1799 von dem französischen Offizier Pierre Francois Xavier Bouchard in der Nähe der Stadt Rosetta gefunden und nach seinem Fundort benannt. Die Umstände des Fundes sind ein wenig zweifelhaft, da der Stein wohl mehr durch Zufall bei der Gewinnung von Baumaterial gefunden wurde, welches zur Errichtung eines Forts diente.

Der historische Wert des Steins von Rosetta wurde aber dennoch sofort erkannt. Er wurde den Gelehrten, die Napoleon mit sich nach Ägypten genommen hatte, zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt.

Nach der Kapitulation der Franzosen in Alexandria gelangte der Stein 1802 nach London in das Britische Museum.

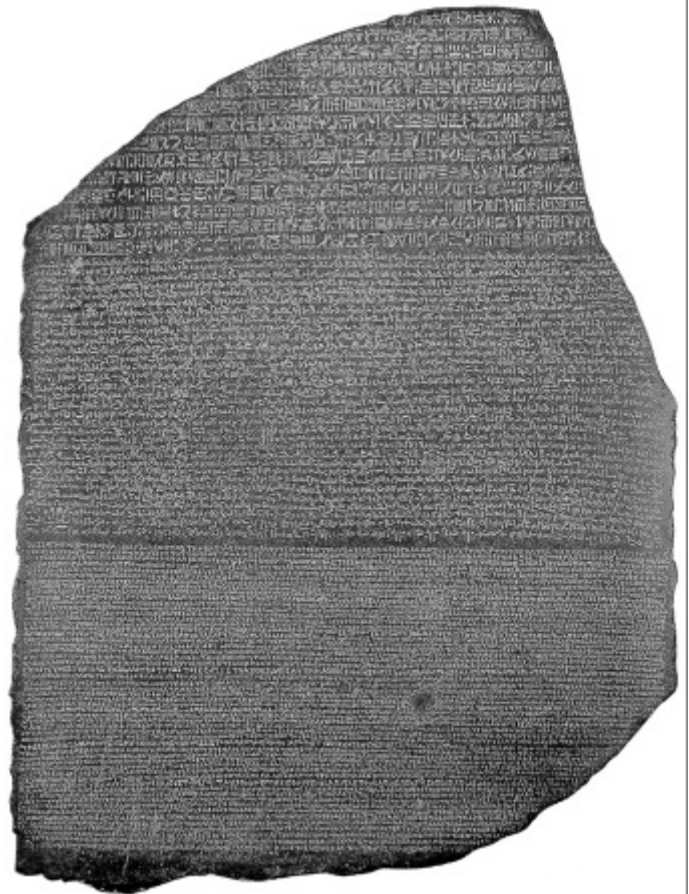
Sogar in seinem unvollständigen Zustand hat der Stein von Rosetta eine beeindruckende Größe:

Er misst 1,14 m in der Höhe, 72 cm in der Breite und etwa 28 cm in der Stärke. Sein Gewicht beträgt 762 Kilogramm.

Ein großes Stück der linken oberen Ecke, ein schmalerer Abschnitt des rechten oberen Randes und die untere rechte Ecke fehlen.

Auf dem Stein von Rosette befindet sich eine Gedenkschrift zur Erinnerung an die Krönung des Pharaos Ptolemaios V., der das Land um 190 v. Chr. regierte.

Der Name des Pharaos steht in einer sogenannten Kartusche. Damit bezeichnet man den ovalen Rahmen um den Namen eines Pharaos. Dieser Rahmen symbolisiert eine verknotete Seilschlinge und ist ein Symbol für die Ewigkeit.

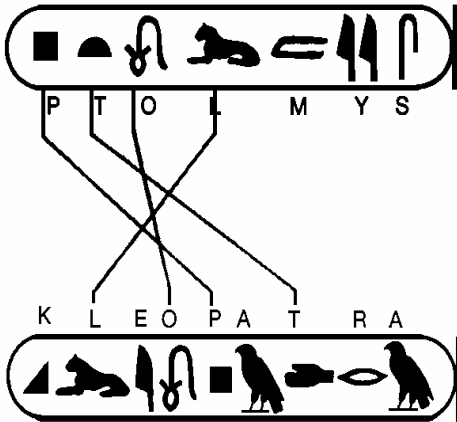


Zur Zeit der ptolemäischen Herrschaft über Ägypten wurden offizielle Texte oft zweisprachig abgefasst, in Griechisch, der Sprache der ptolemäischen Pharaonen, und in demotischer Schrift, der damals gebräuchlichen Schrift für die ägyptische Sprache.

Zum großen Glück für die Wissenschaft war der Text auch noch in der Hieroglyphenschrift, dem Symbol der Ewigkeit, eingemeißelt.

Die griechische Fassung des Textes befindet sich auf dem Stein im unteren Abschnitt. Sie war der Schlüssel zur Entzifferung der beiden anderen Schriften. Der Hieroglyphentext steht auf dem Stein ganz oben, der demotische Text in der Mitte.

Eine kurze Geschichte zur Entzifferung der Hieroglyphen



An der Entschlüsselung der Hieroglyphen hatte Jean Francois Champollion den mit Abstand größten Anteil. Schon vor ihm hatten sich verschiedene Gelehrte an der Entzifferung versucht und den Grundstock zum Verständnis der geheimnisvollen Zeichen gelegt.

Doch Champollion war der Erste, der das System dieser Schrift vollständig verstand. Mit Hilfe der auf dem Stein eingemeißelten Namenskartuschen des Pharaos Ptolemaios und einer Kartusche, die der Königin Kleopatra zugeschrieben wurde, konnte Champollion die ersten Schriftzeichen deuten und somit die Grundlage zur Entzifferung der Hieroglyphen legen.

Jean Francois Champollion

Jean Francois Champollion wurde am 23. Dezember 1790 in der französischen Stadt Figeac als Sohn eines Buchhändlers geboren.

Mit 11 Jahren sah er in einer Ausstellung zum ersten Mal Papyrusfragmente und Steintafeln mit Hieroglyphen. Man erzählte ihm, dass niemand ihre Bedeutung kenne. Voller Begeisterung schwor er sich, dass er die Hieroglyphenschrift eines Tages würde lesen können.

Er begann Sprachen zu studieren und beherrschte mit 12 Jahren die Grundlagen des Griechischen, Hebräischen und Arabischen.

Schon mit 15 Jahren schrieb er sich in der Akademie der Wissenschaften in Grenoble als Student ein und studierte Koptisch, das als Spätform der ägyptischen Sprache gilt. Als 19-Jähriger arbeitete er dort als Geschichtsprofessor.

Da er überzeugter Napoleon-Anhänger war und dieses auch öffentlich bekundete, wurde er aus Frankreich verbannt und kehrte erst 1821 nach Paris zurück.

Im Jahre 1822 gelang Champollion endlich der Durchbruch bei der Entzifferung der Hieroglyphen. Eine zweijährige Studienreise nach Ägypten bestätigte seine bis dahin geführten Forschungen.

Im März 1831 bekam er den ersten Lehrstuhl für Ägyptologie am Collège de France. Leider starb er schon ein Jahr später an den Folgen einer Infektionskrankheit die er sich vermutlich in Ägypten zugezogen hat.

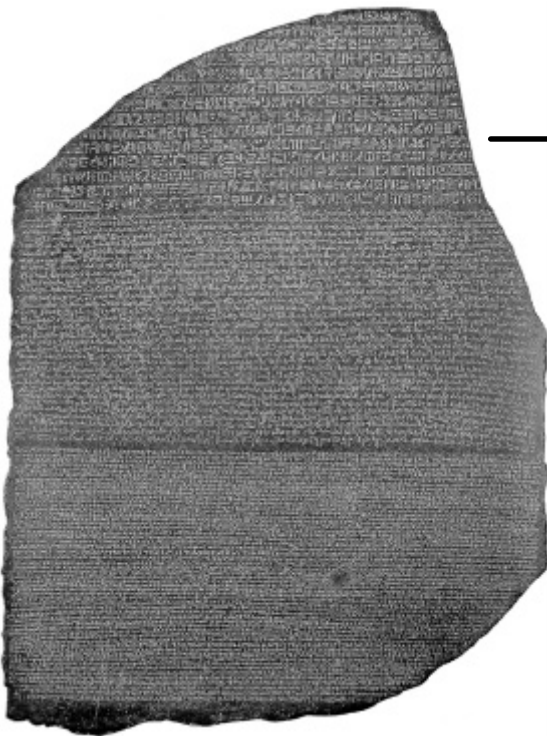


Jean Francois Champollion
1790 - 1832

Der Stein von Rosetta

Dieser bedeutende Stein wurde 1799 in der Nähe der ägyptischen Stadt _____ gefunden. Der historische Wert des Steins von Rosetta wurde schnell erkannt, denn er trägt dieselbe Inschrift in dreifacher Ausfertigung. Ganz oben befindet sich der Text in _____ . In der Mitte steht der Text in _____ Schrift und ganz unten auf _____, der Sprache der ptolemäischen Pharaonen. Nach der Kapitulation der Franzosen in Alexandria gelangte der Stein 1802 nach _____ in das Britische Museum. Im Jahre 1822 gelang dem Franzosen Jean Francois _____ der Durchbruch bei der Entzifferung der Hieroglyphen.

Setze ein: London – Rosetta – demotischer – Griechisch – Hieroglyphen – Champollion



⬅️

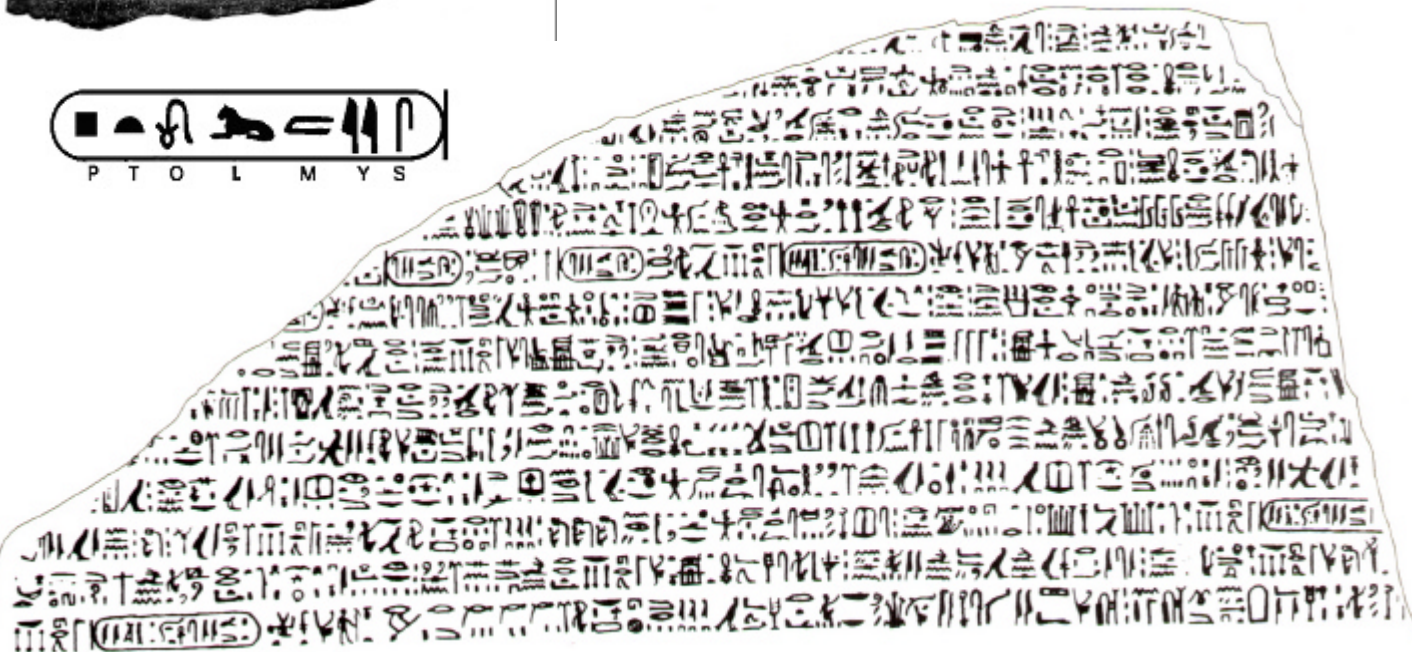
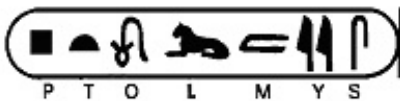
 ➡️

⬅️

 ➡️

⬅️
 ΒΑΣΙΛΕ
 ΟΥΣΕΒ
 ΜΕΓΑΣ
 ➡️

Setze ein: demotische Schrift – Griechisch – Hieroglyphen



Markiere den Namen des Pharaos Ptolemäus gelb. Achtung: Die Schreibrichtung geht hier von rechts nach links!